

Referat Rettungsdienst

Rettungsdienst im Jahr 2000

A. Rettungsdienst in Zahlen



Das Jahr 2000 begann für den Rettungsdienst mit Sonderschichten. Das Polizeipräsidium hatte für den "Jahrhundertwechsel" die Hilfsorganisationen gebeten, sich für eventuelle Großschadensereignisse vorzubereiten. Wir haben daraufhin beide Rettungswagen, den Arztwagen und die 4-Tragewagen besetzt. Insgesamt hatten in der Neujahrsnacht 15 Helferinnen und Helfer Dienst. Für mögliche Stromausfälle war das Notstromaggregat vorbereitet worden, bei Ausfall der Kommunikationsmittel Funk oder Telefon wäre ein MTW als Melderfahrzeug eingesetzt worden. Gott sei Dank war die Nacht des Jahrtausendwechsels relativ ruhig, so daß wir gemeinsam

eine schöne Silvesterfeier hatten.

Dieses Jahr werden fast 1000 Einsätze im Rettungsdienst gefahren werden. Wieder war rund ein Drittel Notarztsinsätze. Über 30% der Fahrten war außerhalb unseres Versorgungsgebietes unterer Filstal. 5 Krankentransportfahrten wurden unter der Woche durchgeführt. Die überwiegende Anzahl der Einsätze war internistisch, Verkehrsunfälle spielen, wenn man noch die schwere der Verletzungen mit hinzuzieht, eine untergeordnete Rolle. Von diesen ca. 1000 Einsätzen wurden rund 30 Hintergrundeinsätze, d. h. Einsätze außerhalb der eigentlichen Dienstzeit und 11 Rückholaufträge gefahren. Hinter diesen nüchternen Zahlen verbirgt sich hohes ehrenamtliches Engagement. Rund 9000 Dienststunden wurden 2000 geleistet.



17 Rettungsassistenten und -assistentinnen, 6 Rettungssanitäter und -assistentinnen, sowie 12 Sanitätshelfer und -helferinnen sind im Rettungsdienst arbeiten im Rettungsdienst des Malteser Hilfsdienstes Göppingen mit. Schön ist, daß viele junge Helferinnen und Helfer ebenfalls hier mitarbeiten möchten.

B. Qualitätsmanagement

Nach dreijähriger Projektarbeit haben die Malteser an 155 Standorten in Deutschland ein Qualitätsmanagementsystem in ihrem Rettungsdienst eingeführt. Dieses System wurde nach DIN EN ISO 9001 zertifiziert. Bundesweit sind die Malteser die erste Rettungsorganisation, die ein Qualitätsprojekt in dieser Größenordnung durchführt. Auch die Malteser in Göppingen beteiligen sich an dieser Qualifizierungsmaßnahme. Nicht nur weil wir besonders ehrgeizig sind, nein weil wir die Vorteile für unsere Patienten, aber auch für uns erkannt haben, die aus einer solchen Zertifizierung heraus

entstehen werden. Als rein ehrenamtlicher Rettungsdienst ist das eine große Aufgabe, da wir diesen zusätzlichen Aufwand neben unserer beruflichen Tätigkeit leisten werden. Dies kann deshalb nur in einem gut funktionierendem Team geleistet werden

Das Göppinger Team besteht aus:

Name, Vorname	Tätigkeit im Malteser Hilfsdienst
Schneider, Christoph	Referent für den Rettungsdienst, Qualitätsbeauftragter, Rettungsassistent
Kürschner, Jens	Stellv. Referent Rettungsdienst, Rettungssanitäter
Raab, Martin	Qualitätsbeauftragter, Rettungssanitäter
Knoblauch, Alexandra	Rettungssanitäterin
Steiger, Hans-Martin	Rettungsassistent
Oswald, Heinz	Rettungsassistent

Die Koordination auf Diözesanebene hat Peter Neuhauser. An den Vorbereitungen und Umsetzungsarbeiten arbeiten alle Schichtführer mit.

Am 21.09.2000 wurden wir auditiert und das mit gutem Ergebnis, damit sind wir die einzige Hilfsorganisation im Rettungsdienst des Kreis Göppingen die nach DIN EN ISO 9001 zertifiziert ist.

An dieser Stelle möchte ich mich bei alle bedanken, die diesen Erfolg erst möglich gemacht haben. Die hohe Akzeptanz des Qualitätsmanagements bei allen Helferinnen und Helfern des Rettungsdienstes und der Führung des Kreises wurde auch vom Auditor als bemerkenswert empfunden.

Christoph Schneider
Rettungsdienstreferent